

BIBELÜBERSETZUNG AUF PAPUA-NEUGUINEA



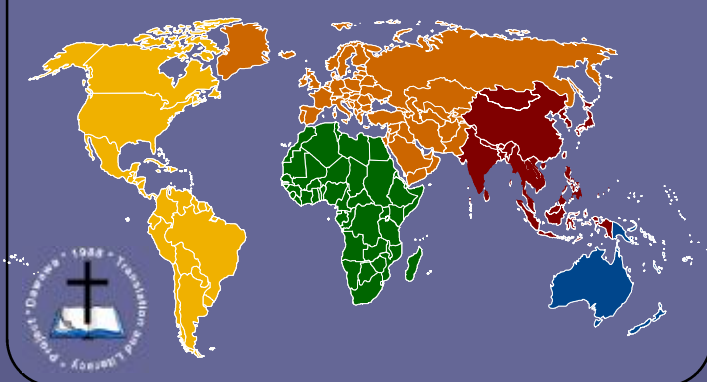
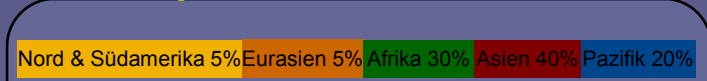
BEI DEN
DAWAWA

**GEHT HIN IN DIE GANZE WELT UND PREDIGT
DAS EVANGELIUM ALLEN MENSCHEN.**



- Weltweit** werden derzeit 6809 Sprachen gesprochen.
- Die Bibel ist nach wie vor das am häufigsten übersetzte Buch der Welt.
 - In 2261 Sprachen gibt es schon Bibelübersetzungen oder Teile der Bibel.
 - Weltweit wird zur Zeit von verschiedenen Missionen, Kirchen und Bibelgesellschaften an etwa 1500 Übersetzungsprojekten gearbeitet.
 - Im Rahmen der Wycliff-Arbeit wurde das Neue Testament bereits in 531 Sprachen übersetzt.
 - 250 Millionen Menschen sind immer noch ohne Gottes Wort.

Sprachen ohne Bibel



Sarah (7) und Simon (11) wurden beide in Papua geboren. Den größten Teil ihres Lebens haben sie im Urwald bei den Dawawa verbracht und fühlen sich deshalb auch dort am meisten daheim. Simon wird von nun an auf dem Missionszentrum zur Schule gehen und uns nur noch in den Ferien im Dorf besuchen kommen. Sarah dagegen wird noch ein paar Jahre von uns zu Hause unterrichtet werden.

Mirjam (17) wurde dieses Jahr mit der Schule fertig und ist gerade dabei, sich um ihre Zukunft zu kümmern. Dass sie einmal Flugbegleiterin werden will, weiß sie schon lange, doch bis es soweit ist, möchte sie ein Studium absolvieren, das in Richtung Hotelmanagement geht.

Samuel (19) gefällt es nach wie vor sehr gut an seiner Universität in Texas. Sein Studium in Computerwissenschaften wird er voraussichtlich im Sommer 2005 abgeschlossen haben.

Martin und Beate
Seit 1982 sind wir Mitglieder bei Wycliff, wo wir als Sprachforscher und Bibelübersetzer ausgebildet wurden und nun schon 20 Jahre auf diesem Gebiet tätig sind. Nach der NT-Übergabe im August 2003 haben wir eine Zeit des verstärkten Bibelunterrichts und der Alphabetisierung bei den Dawawa eingeplant. Danach steht entweder ein neues Projekt oder vollzeitlicher Dienst als Übersetzungs- und Computerberater für Missionare auf dem Programm. Beate wird weiterhin in der medizinischen Ausbildung und Versorgung tätig sein.

Martin & Beate Knauber
SIL, Box 22
Ukarumpa, EHP.444
PAPUA NEW GUINEA

Martin & Beate Knauber
Steinfeldstr. 5
76571 Gaggenau

E-Mail: m-b@knauber.info
Zukünftige Homepage: www.knauber.info

Das Dawawa-Projekt begann im Juli 1988.

Wir reisten damals mit unseren beiden Kindern Samuel und Mirjam nach Papua-Neuguinea aus und begannen mit der Arbeit unter dem Volk der Dawawa.

Der Weg zum Neuen Testament setzt sich aus mehreren Aktivitäten zusammen, die oft nebeneinander herlaufen. Üblicherweise beginnt ein Sprachprojekt zunächst mit dem Erlernen und Erforschen der einheimischen **Sprache**. So war das auch bei uns.

Bald schon begannen wir damit, das Lautsystem und die Grammatik der Dawawa-Sprache zu analysieren und aufzuschreiben. Was ebenso zu den Anfangsaufgaben unseres Projektes gehörte, war die Erstellung eines Wörterbuches, das Sammeln von Sprachdaten und natürlich auch das Erlernen der Sprache.



Martin mit den beiden Leitern unseres Übersetzerteams, Copland und Jino.

Nachdem wir in der

Sprachlernphase einen gewissen Punkt erreicht hatten, konnten wir mit der **Übersetzung** des Neuen Testaments beginnen. Als Erstes nahmen wir uns das Lukasevangelium vor, was uns dann auch die **Vertonung**

des Lukasfilmes ermöglichte. Später wurden dann von unseren Mitarbeitern Abschnitte übersetzter **Bibeltexte auf Kassetten** gesprochen und unter die Dawawa verteilt. Durch diesen Film und die Kassetten haben auch die Leute, die nicht lesen können, die Möglichkeit, das

Evangelium zu hören und zu sehen.

Das Evangelium kann mit handbetriebenen Kassettengeräten gehört werden.

Sprachforschung

Übersetzung

Alphabetisierung

Entwicklungshilfe

Ziele

Finanzierung

Wycliff Weltweit



Darüber hinaus haben wir auch, zusammen mit unserem Übersetzerteam, an einem **Liederbuch** gearbeitet, das 1998 mit 300 übersetzten Liedern feierlich übergeben wurde.

Im Bereich der **Alphabetisierung** geht es darum, den Dawawa Lesen und Schreiben beizubringen. Es müssen Schulen gegründet, Lehrer ausgebildet und Lesebücher erstellt werden. Zu diesem Zweck haben wir viele verschiedene Texte übersetzt und Geschichten aufgeschrieben, die nun in den Schulen und Kindergottesdiensten als Lesematerial verwendet werden. Diese Aufgabe ist noch nicht abgeschlossen.



Entwicklungshilfe umfasst neben der Alphabetisierung auch kleinere Projekte, die die Lebensqualität der Menschen verbessern. In der Regel handelt es sich neben Projekten, die die Speisekarte aufbessern, um Verbesserungen in der medizinischen Versorgung, Trinkwasserversorgung, Geschäftsführung und

Schulung im Umgang mit Behörden und Geld.

Das **Ziel** unseres Projektes ist nicht alleine die

Übersetzung der Heiligen Schrift, sondern die Dawawa zum vertrauten Umgang mit Gottes Wort in ihrer Sprache zu führen. Es ist unser Bestreben, eine Gruppe von gläubigen Menschen zu hinterlassen, deren Herz ungeteilt unserem Herrn und Erlöser Jesus Christus gehört, und die in der Lage sind, selbständig mit



Gottes Wort zu leben. Dieses Ziel kann nur durch die Gnade Gottes und der Mithilfe von Freunden aus der Heimat erreicht werden.



Bibelübersetzung ist Teamarbeit, und wir danken all unseren treuen Unterstützern, die sich durch Gebet und Gaben an dieser großen Aufgabe beteiligen, einem Volk ohne Bibel das Wort Gottes in der Sprache ihres Herzens zugänglich zu machen. Ein besonderer Höhepunkt in unserer Arbeit war im März 2002 mit dem **Abschluss der Übersetzung des Dawawa-NTs** erreicht. Inzwischen sind alle

Neuen Testamente fertig gedruckt und auf dem Weg ins Dorf.

Finanziell wird unsere Familie und das gesamte Dawawa-Übersetzungsprojekt ausschließlich von Spenden getragen, die wir von persönlichen Freunden und Gemeinden erhalten. Wer das Projekt

Spendenkonto: Wycliff e.V.

Bank für Kirche und Diakonie (kurz: BKD)
BLZ 350 601 90
Kto-Nr. 10 13440 014

Verwendungszweck: für Fam. Knauber